

Meine sehr geehrten Damen und Herren im Rat der Stadt Heinsberg,

gemäß § 80 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen leite ich Ihnen heute den vom Kämmerer aufgestellten und von mir bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung 2016 zu.

Der Haushalt wird am 3. März 2016 im Haupt- und Finanzausschuss und am 16. März 2016 im Rat der Stadt Heinsberg beraten.

Im Ergebnisplan stehen Aufwendungen in Höhe von 99,8 Millionen Euro, Erträge in Höhe von 92,8 Millionen Euro gegenüber. Damit weist der Ergebnisplan ein planerisches Defizit in Höhe von etwa 7,0 Millionen Euro aus. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 ist somit auch unter Berücksichtigung der Realsteueranhebung ein um 1,8 Millionen Euro höheres Defizit zu verzeichnen.

Zu den Eckdaten:

Die Erträge steigen absolut um etwa 10 Millionen Euro an, das entspricht einer Steigerung von etwa 12 vom Hundert, die Aufwendungen steigen um knapp 12 Millionen Euro an, was einer Steigerung von etwa 14 vom Hundert entspricht, dies ist unter anderem auf die erhöhte Zahlung bei der Kreisumlage und erhöhte Aufwendungen im Flüchtlingsbereich zurückzuführen.

Aufgrund der stringenten Einhaltung der Nachhaltigkeitssatzung wird sich Heinsberg auch im Jahr 2016 nicht weiter verschulden.

Im Rahmen meiner Ausführungen in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates werde ich auf die Einzelheiten der Haushaltsplanung 2016 detailliert eingehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.